

# Internes Kolloquium

Am **Donnerstag, dem 26. Mai 2011**, um **16:15 Uhr** hält

**Christina Dörge**  
Universität Oldenburg

im Rahmen ihrer beabsichtigten Dissertation einen Vortrag mit dem Titel

**IT Schlüsselkompetenzen - Vermittlung von Konzepten der Informationstechnologie im Sinne einer informatischen Allgemeinbildung**

**Der Vortrag findet im OFFIS, Escherweg 2, Konferenzraum F02 statt.**

## **Abstract:**

Seit den 60er Jahren gibt es im deutschsprachigen Raum Diskussionen um das Thema Qualifikation, Schlüsselqualifikation und Kompetenz. Aber was bedeuten diese Begriffe für die Informatik und sind die in wissenschaftlichen Arbeiten verwendeten Begriffe tatsächlich vergleichbar? Durch die Bologna-Deklaration und die PISA-Studie hat die Diskussion rund um das Thema Kompetenz wieder neuen Auftrieb erfahren. So wurden auch die von der KMK verabschiedeten Bildungsstandards auf die Vermittlung von Kompetenzen umgestellt: Waren Bildungsstandards früher dazu da, Inhalte festzulegen (Input-Orientierung), die bis zu einer bestimmten Jahrgangsstufe vermittelt sein sollen, so werden heute Kompetenzen festgelegt, die ein Schüler oder eine Schülerin am Ende besitzen soll (Output-Orientierung). Von Seitens der KMK gibt es bisher keinen Bildungsstandard für die Informatik. Um diesem Umstand entgegenzuwirken, wurden 2008 von der Gesellschaft für Informatik die "Grundsätze und Standards für Informatik in der Schule" vorgelegt, bei denen es sich um einen Mindeststandard handelt: In ihm werden die Kompetenzen benannt, die alle Schüler und Schülerinnen am Ende der Jahrgangsstufe 10 besitzen sollen. Die Entwicklung von Bildungsstandards erfolgt dabei normativ: Eine Gruppe von Experten legt fest, was an Kompetenzen vermittelt werden soll. Dabei werden diese Kompetenzen nicht entwickelt oder hergeleitet, sondern auf der Grundlage von Diskussionen und Erfahrungen festgeschrieben – evtl. auch aus Standards anderer Fachdisziplinen übertragen. Aber was macht die Informatik aus? Welche Kompetenzen sind ihr eigen? Befähigt eine allgemeine Problemlösekompetenz Schüler und Schülerinnen zum Lösen von informatischen Aufgaben?

Zunächst wird in der Dissertation eine Übersicht gegeben, was von Forschern unter den Begriffen Kompetenz, Qualifikation und dem Präfix Schlüssel- verstanden wird. Ebenfalls gibt es eine Auseinandersetzung mit den Begriffen Allgemeinbildung, Bildung und bereits in der Informatik erstellten Didaktikkonzepten. Auf Grundlage dieser Konzepte und Definitionen wird eine Liste von informatischen Kompetenzen erarbeitet, welche in der Lehre bzw. im Informatik-Unterricht Verwendung finden kann.

**Betreuerin: Prof. Dr. Ira Diethelm**